



Dr. Peter Gauweiler, MdB

Bayerischer Staatsminister a.D.
Stv. Vorsitzender des Ausschusses
für Kultur und Medien

Willy Wimmer, MdB

Parl. Staatssekretär a.D.

An den
Regierenden Bürgermeister von Berlin
Herrn Klaus Wowereit, MdB
Senatskanzlei
Berliner Rathaus

10871 Berlin

voraus per Fax: 030/9026-2013

Berlin, den 18. April 2005

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

wir bitten Sie, im Durchgang des Brandenburger Tores eine Gedenktafel anzubringen, um dort an den Besuch von Papst Johannes Paul II. am 23. Juni 1996 zu erinnern.

Uns allen ist aus der Vielzahl der mit dem damaligen Besuch im wiedervereinigten Berlin verbundenen Bilder eines in besonderer Erinnerung: der gemeinsame Gang des Papstes mit dem deutschen Bundeskanzler von West nach Ost durch das Brandenburger Tor. Dieser Gang zeigt einen symbolischen Abschnitt des Weges, der mit der Wahl von Karol Wojtyła zum Papst für uns Deutsche und Europäer eine so glückliche Entwicklung genommen hat. Diese Station zeigte, es war nichts mehr, was die Deutschen trennte und es war das Werk derjenigen, denen wir als Nation zu großem Dank verpflichtet sind – an ihrer Spitze Papst Johannes Paul II.

Lassen Sie uns bitte wissen, wie Ihre entsprechenden Gedanken und Überlegungen dazu aussehen.

Wir beobachten mit Sympathie die in Berlin begonnene Debatte über eine angemessene Erinnerung an Johannes Paul II. Zu unserer Erinnerungskultur gehört auch die Tatsache, dass Berlin nicht nur ein Symbolort für die Furcht und das Elend des Totalitarismus war, sondern in der ganzen Welt auch für die endgültige Überwindung dieser Geisteshaltung durch das Zusammenspiel von Freiheit und Verantwortung steht. Wir haben der CDU/CSU Bundestagsfraktion vorgeschlagen, dies durch eine sichtbar verbundene Erinnerung an Johannes Paul II., den amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan und den sowjetischen Generalsekretär Michail Gorbatschow – durch ein Dreierdenkmal auf der Mauerspurspur zwischen Reichstag und Brandenburger Tor – zum Ausdruck zu bringen. Wir wollen, dass der Bundestag dafür einen Künstlerwettbewerb ausschreibt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch diesen Vorschlag unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Gauweiler, MdB

Willy Wimmer, MdB